



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.014.753

Wien, am 8. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Georg Bürstmayr, Freundinnen und Freunde, haben am 16. Dezember 2021 unter der Nr. **8994/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen am 04.12.2021 in Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Exekutivbeamtinnen wurden während den Demonstrationen der Maßnahmengegner:innen in den Jahren 2020 und 2021 bis dato in der Ausübung ihres Dienstes verletzt?*
 - a. *Wie viele Verletzungen entstanden dabei durch Fremdeinwirkung bzw. als Folge eines unmittelbaren Angriffs auf die Beamtinnen während und/oder am Rande der Demonstration?*
 - b. *Welche Art von Verletzungen erlitten die betroffenen Exekutivbeamtinnen?*
 - c. *Wie viele Exekutivbeamtinnen mussten aufgrund der zugefügten Verletzungen einen Krankenstand antreten?*
 - d. *Konnten die Täter:innen namentlich ausgeforscht werden?*
 - e. *Wie viele dieser Täter:innen wurden wegen der Verletzung eines Exekutivbeamten festgenommen?*

- f. *Wie viele dieser angezeigten Täter:innen waren jeweils österreichische Staatsbürger:innen, Unionsbürger:innen oder Angehörige von Drittstaaten?*
- g. *Waren unter den Tatverdächtigen bekannte Rechtsextreme?*
- h. *Waren unter den Tatverdächtigen bekannte Mitglieder der FPÖ und/oder deren Jugendorganisationen und falls ja wie viele?*
- i. *Zu wie vielen Ansteckungen mit Covid19 kam es während des Dienstes von Polizeibeamtinnen bei Großdemonstrationen?*

	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Szbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Verletzte Exekutivbedienstete	0	1	8	0	1	2	0	3	19
Fremdeinwirkung	-	1	8	-	1	2	-	3	18
Krankenstand	-	-	Unbek.	-	1	-	-	1	9

Im Bereich der Landespolizeidirektion Kärnten wurde ein Exekutivbediensteter durch Fremdeinwirkung, als unmittelbare Folge eines Angriffs im Zusammenhang mit einer Demonstration, von einem unbekannten Täter leicht verletzt.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Salzburg wurde ein Exekutivbediensteter durch Fremdeinwirkung, als unmittelbare Folge eines Angriffs im Zusammenhang mit einer Demonstration, am Handgelenk von einem unbekannten Täter verletzt.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Steiermark wurden zwei Exekutivbedienstete durch Fremdeinwirkung, als unmittelbare Folge eines Angriffs im Zusammenhang mit einer Demonstration, leichten Grades verletzt. In einem Fall konnte der Täter, ein österreichischer Staatsbürger, festgenommen werden.

Im Bereich der Landespolizeidirektionen Niederösterreich und Wien werden keine entsprechenden Statistiken geführt. Von einer detaillierten anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung wird angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Vorarlberg wurden drei Exekutivbedienstete durch Fremdeinwirkung, als unmittelbare Folge eines Angriffs im Zusammenhang mit einer Demonstration, unbestimmten Grades verletzt. Zwei Täter, beide österreichische Staatsbürger., wurden festgenommen.

Ob eine Person Mitglied einer politischen Partei oder deren Jugendorganisationen ist oder war, ist in diesem Zusammenhang nicht Gegenstand und Inhalt polizeilicher Ermittlungen. Der in der Fragestellung verwendete Begriff „bekannte“ sagt auch nichts darüber aus, wem bzw. welchen Personenkreis, wie vielen Personen etc. jemand bekannt sein muss. Auch ist der Begriff „Rechtsextremer“ nicht ausreichend determiniert. Diese Fragen sind daher einer Beantwortung nicht zugänglich.

Es sind keine Ansteckungen von Exekutivbediensteten mit dem SARS-CoV-2 Virus bekannt die explizit mit Großdemonstrationen in Zusammenhang stehenden.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Exekutivbeamte wurden während der Kontrollen der Coronaauflagen in den Jahren 2020 und 2021 bis dato in der Ausübung ihres Dienstes verletzt?*
 - a. *Wie viele Verletzungen entstanden dabei durch Fremdeinwirkung bzw. als Folge eines unmittelbaren Angriffs auf die Beamt:innen während und/oder am Rande der Demonstration.*
 - b. *Welche Art von Verletzungen erlitten die betroffenen Exekutivbeamt:innen?*
 - c. *Wie viele Exekutivbeamt:innen mussten aufgrund der zugefügten Verletzungen einen Krankenstand antreten?*
 - d. *Konnten die Täter:innen namentlich ausgeforscht werden?*
 - e. *Wie viele dieser Täter:innen wurden wegen der Verletzung eine:r Exekutivbeamt:in festgenommen?*
 - f. *Wie viele dieser angezeigten Täter:innen waren jeweils österreichische Staatsbürger:innen, Unionsbürger:innen oder Angehörige von Drittstaaten?*
 - g. *Waren unter den Tatverdächtigen bekannte Rechtsextreme?*
 - h. *Waren unter den Tatverdächtigen bekannte Mitglieder der FPÖ und/oder deren Jugendorganisationen und falls ja wie viele?*
 - i. *Zu wie vielen Ansteckungen von Polizeibeamtinnen mit Covid19 kam es während der Kontrollen der Coronamaßnahmen?*

	Bgl	Ktn	NÖ	OÖ	Szbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Verletzte Exekutiv-	0	0	2	0	0	4	0	0	1

bedienstete									
Fremdeinwirkung	-		2	-		4	-		--
Krankenstand	-		2	-		2	-		1

Im Bereich der Landespolizeidirektion Niederösterreich erlitten zwei Exekutivbedienstete Verletzungen an Schulter, Knie und Finger, worauf beide auf Grund der Verletzungen einen Krankenstand antraten. Ein Täter, ein österreichischer Staatsbürger, konnte festgenommen werden.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Steiermark erlitten vier Exekutivbedienstete Verletzungen an den oberen und unteren Extremitäten sowie im Bereich des Unterleibes, wovon zwei auf Grund der Verletzungen einen Krankenstand antraten. Drei Täter, ein österreichischer Staatsbürger und zwei Drittstaatsangehörige, konnten festgenommen werden.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Wien erlitt ein Exekutivbediensteter eine Verletzung an der Schulter und trat einen Krankenstand an. Der Täter, ein Unionsbürger, wurde festgenommen.

Ob eine Person Mitglied einer politischen Partei oder deren Jugendorganisationen ist oder war, ist in diesem Zusammenhang nicht Gegenstand und Inhalt polizeilicher Ermittlungen. Der in der Fragestellung verwendete Begriff „bekannte“ sagt auch nichts darüber aus, wem bzw. welchen Personenkreis, wie vielen Personen etc., jemand bekannt sein muss. Auch ist der Begriff „Rechtsextremer“ nicht ausreichend determiniert. Diese Fragen sind daher einer Beantwortung nicht zugänglich.

In den Landespolizeidirektionen Niederösterreich und Salzburg werden bei je vier Bediensteten Verbindungen hinsichtlich der Ansteckungen mit dem SARS-CoV-2 Virus zu den Kontrollen von Corona-Maßnahmen hergestellt. In den übrigen Bundesländern sind keine mit Kontrollen von Corona-Maßnahmen in Zusammenhang stehenden Ansteckungen von Exekutivbediensteten mit dem SARS-CoV-2 Virus bekannt.

Im Bereich der Landespolizeidirektionen Tirol und Vorarlberg werden keine diesbezüglichen weiterführenden Statistiken geführt.

Zur Frage 3:

- *Welche Einsatzstrategien wurden im Vorfeld der angemeldeten Kundgebungen und Demonstrationen am 4. Dezember 2021 aufgrund der vorliegenden Gefährdungslagen vorbereitet?*
 - a. *Wie viele Polizeibeamt*innen waren aus welchen Bundesländern zum Dienst in Wien beigezogen worden?*

Die strategische Ausrichtung bei Sicherung einer Versammlung zielt immer auf die Gewährleistung eines ungestörten Ablaufes ab. Ein Aufeinandertreffen von Konfliktparteien soll vermieden werden. Bei Verstößen gegen die 5. COVID-19 Maßnahmenverordnung war im Sinne des § 22 der VO verhältnismäßig einzuschreiten.

Insgesamt wurden 205 Exekutivbedienstete aus den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich beigezogen.

Zur Frage 4:

- *Zu wie vielen Identitätsfeststellungen und Verwaltungsübertretungen kam es am 4.12.2021 bei den Demonstrationen, an welchen Orten und aus welchem Grund? Bitte um genaue Auflistung.*

Am 4. Dezember 2021 wurden 621 Verwaltungsübertretungen zur Anzeige gebracht, davon 604 Übertretungen der 5. COVID-19-Maßnahmenverordnung und 17 sonstige Verwaltungs-übertretungen

Weiters wurden 51 Identitätsfeststellungen durchgeführt, welche nicht in Zusammenhang mit der Erstattung einer Anzeige wegen einer Verwaltungsübertretung standen.

Entsprechende anfragespezifische Statistiken nach dem Ort und dem Grund der Identitätsfeststellung bzw. der angezeigten Verwaltungsübertretung werden nicht geführt. Von einer detaillierteren, anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung wird angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Zur Frage 5:

- *Zu wie vielen Anzeigen kam es im Laufe der Demonstrationen am 4.12.2021? Aus welchen Gründen? Bitte um genaue Auflistung.*

Es wurden insgesamt 688 Anzeigen erstattet, davon 67 wegen Straftaten (§§ 83, 84, 269 und 270 StGB) und 621 wegen der bereits in der vorigen Frage dargestellten Verwaltungsübertretungen. Von einer detaillierteren, anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung wird angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Zur Frage 6:

- *Inwiefern haben sich die Einsatzstrategien während des Tagesablaufes geändert, da ab dem frühen Nachmittag absehbar war, dass ein enormes Gefährdungspotential sowie Polizeikettendurchbrüche seitens der Maßnahmegegner:innen zu erwarten waren?*

Die strategische Ausrichtung, zwecks Sicherung eines ordnungsgemäßen Ablaufes der Versammlung, änderte sich nicht.

Mögliche veränderte Rahmenbedingungen, welche situativ eine angepasste Vorgehensweise erfordern würden, waren bereits in der Einsatzplanung berücksichtigt und dazu entsprechende Maßnahmen festgelegt worden.

Zur Frage 7:

- *Bei der von der FPÖ angemeldeten Kundgebung zu den Coronamaßnahmen kam es zu vielen, teils gravierenden Verstößen gegen Anweisungen der Sicherheitsbehörden. Welche Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen hat das BM.I. vor diesem Hintergrund gemeinsam mit der LPD Wien erarbeitet?*

Die FPÖ trat am 4. Dezember 2021 nicht als Veranstalter einer Versammlung in Erscheinung. Meinungen und Einschätzungen sind darüber hinaus nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zur Frage 8:

- *Der FPÖ-Funktionär und (zum Tatzeitpunkt) RFJ-Vorsitzende von Salzburg, Roman Möseneder, hat- wie Videobilder zeigen - Polizist: innen durch Treten einer Rauchbombe in deren Richtung attackiert. Welche weiteren Vorfälle unter Beteiligung von Herrn Möseneder sind Ihnen bekannt?*

Der Landespolizeidirektion Wien sind keine weiteren Vorfälle in Bezug auf die genannte Person bekannt.

Zur Frage 9:

- *Wurde während der Demonstration am 4. Dezember 2021 in Wien versucht eine kleine Impfstelle seitens der Maßnahmengegner:innen anzuzünden?*
 - a. Wenn ja: gab es Verletzte?*
 - b. Wenn ja: konnten die Täter:innen ausgeforscht werden?*
 - c. Wenn ja: gab es Anzeigen?*

Ein derartiger Sachverhalt ist der Landespolizeidirektion Wien nicht bekannt geworden.

Gerhard Karner

